

Gelungene Veranstaltung im Bezirksverband Rhein-Main

Der Arbeitskreis Gesund und Sicher (AGUS) des Bezirksverbandes Rhein-Main kann auf eine gut besuchte Abendveranstaltung am 30. November zurückblicken. Die Schulung unter dem Motto „Arbeitsschutz rettet dein Leben“ war in erster Linie für neu gewählte Betriebsratsmitglieder gedacht, doch es fanden sich überraschenderweise auch viele „gestandene“ Betriebsräte ein.



Wie wichtig uns unsere Gesundheit sein muss, stellte der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Günter Schmidt (im Bild rechts), in seiner Eröffnungsrede deutlich hervor. Im



Anschluss daran kam der Sprecher des Arbeitskreises, Wolfgang Leihner-Weygandt, zu Wort. Er demonstrierte unter Darstellung einer Präsentation (Leitern) die Arbeitsweise und Ergebnisse des Arbeitskreises. Bisher wurden fünf Präsentationen („Anschlagen von Lasten“, „Elektrischer Strom“, „Ersthelfer“, „Lärm“ und „Leitern“) erarbeitet. Diese Präsentationen sind allesamt auf der Internetseite des Bezirksverbandes eingestellt und können zur weiteren Verwendung (etwa für Betriebsversammlungen oder Sitzungen) heruntergeladen werden. Dass Arbeitsschutz auch Spaß machen kann, zeigte sich an einem mit kleinen Sachpreisen ausgestatteten Arbeitsschutz-Quiz, welches durch Reiner Hauptvogel vorbereitet und durchgeführt wurde. Thematisiert wurde auch die herrschende Meinung, dass in Klein- und Mittelbetrieben der Arbeitsschutz keinen hohen Stellenwert einnehme. Dies kann man, wenn man die vorliegenden statistischen Erhebungen zu Grunde legt, zumindest daraus ableiten. Allerdings gibt es auch hier Ausnahmen, wie dem Bericht von Dieter Lettkemann Berner zu entnehmen war. Er konnte, sicher auch stellvertretend für



viele andere Kleinbetriebe, über seine sehr positiven Erfahrungen berichten, was den Arbeits- und Gesundheitsschutz in seinem Betrieb angeht. Das sich unsere Gewerkschaft den Arbeits- und Gesundheitsschutz auf die Fahne geschrieben hat, wurde spätestens dann jedem im Saal klar, als Gerhard Citrich zu Wort kam. Gerhard Citrich berichtete in seinem kurzweiligen aber interessanten Vortrag über so manch Erlebtes im Rahmen seiner Tätigkeit. Es liegt in der Natur der Sache dass auf

Veranstaltungen wie dieser heute, so Gerhard Citrich, längst nicht alles ausführlich diskutiert und besprochen werden kann. Deshalb bot er den anwesenden Kollegen auch an, zu dessen Betriebsversammlungen, Betriebsratssitzungen oder Sitzungen von Arbeitsschutzausschüssen zu kommen, um dort vor Ort die Dinge anzusprechen und nach Lösungen zu suchen. Der verbleibende Rest des viel zu kurzen Abends wurde schließlich noch genutzt, um das Arbeitsschutzquiz aufzulösen. Bevor der Bezirksverbandsvorsitzende Günter Schmidt den informativen Abend mit einem Schlusswort zu Ende führte, gab es noch die angekündigte Verlosung mit einer Menge von kleinen Sachpreisen, die dankenswerterweise vom Bezirksverband Rhein-Main zur Verfügung gestellt wurden. Der Arbeitskreis AGUS seinerseits würde sich freuen, bei einem seiner nächsten Zusammenkünfte neue engagierte Kollegen begrüßen zu können. Das nächste Treffen des Arbeitskreises wird übrigens am 04. und 05. Februar 2011 sein. Der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen können über Johannes Schader (Sekretär, IG BAU) vorgenommen werden.